

**Bruno Walter**, Gründer und Ehrenobmann der Pfadfindergruppe Dornbirn, bei der Grundsteinlegung für den Bau des Pfadfinderheims in der Schulgasse, im Jahr 1975.



## Inhalt / Impressum

"Welch einen Unterschied macht es aus,  
wenn ihr etwas aus Liebe zur Sache tut!"

Lord Robert Baden-Powell

### Inhalt

Termine	3
Freunde der Pfadfinder	4
Startfest der Gruppe Dornbirn	5
Neuanmeldungen	6
Lebenshilfelauf	7
Holz für den Pfadifunken	8
Pfadfinder-Club und Gilde Jahresprogramm	9
Abenteuer Leben	10
Woodbadgeverleihung Ursula Leuprecht	12
Bruno Walter	13
Frühschoppen 2014	18
Pfadfinderinnen in Dornbirn	20
Versprechensfeier der Wichtel	24
WiWö-Aktion im Kehlegg	26
WOLA der Wölflinge	28
WOLA der Späher Markt	30
33. PWA-Ball im CUBUS in Wolfurt	32
LeiterInnenausflug im Ebnit	36
Pfadfinder-Club und Gilde	40
D'Funzl-Rätsel	51
letzte Seite	52

#### Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn  
[www.pfadi-dornbirn.at](http://www.pfadi-dornbirn.at)

Redaktion:

Nina Kalser, Manuel Kanitsch, Markus Mohanty

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Kalser

Kontakt:

[dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at)

<http://dfunzl.pfadi-dornbirn.at>

Druck:

VIGL-DRUCK GmbH





## Termine

*Es wäre schön, wenn Ihr die Termine  
der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigt und somit besuchen könnt!*

30.06. 2014      Mo      Anmeldeschluss für das Jamboree in Japan      alle  
Ab 05. Juli      Sommerferien      (bis 05.09.)      alle Schüler

### **Sommerlagertermine:**

06.-11. Juli      Wichtel (Erdbeer und Himbeer) in Alberschwende  
17.-20. Juli      Wölfling (Hatlerdorf und Markt) in Ludesch  
21.-30. Juli      Guides und Späher in Regeldorf (BRD)  
05.-12. Juli      Caravelles und Explorer Norddeutsche Seenplatte  
23.-31. Aug      Ranger und Rover in Tschechien  
11.-13. Juli      PWA II im Leiblachtal

*Wir wünschen allen Pfadis erlebnisreiche und unfallfreie Sommerlager  
Und allen Familien und Freunden der Pfadigruppe Dornbirn schöne und  
erholsame Sommertage!*

Die wichtigsten Termine für das kommende Pfadijahr 2014/15:

29.08.      Fr      Treffen der Freunde der Gruppe am Eurocamp  
Freunde/Leiter/Gilde/ER  
30.08.      Sa      Leiterstartfäscht am Eurocamp      Leiter/ER  
08.-12.09.      letzte Gruppenstunden Termine wie vor dem Sommer!      alle  
13.09.      Sa      Spielefest der Stadt Dornbirn mit Anmeldung/Inatura      alle  
14.09.      So Vormittag      Startfäscht der Gruppe Dornbirn/Inatura      alle  
14.09.      So Nachmittag      Lebenshilfelauf Dornbirn/Inatura      alle  
Ab 15.09.      neuer Gruppenbetrieb 2014/2015      alle





# Freunde der Pfadfinder

## Einladung zum Treffen der „Freunde der Pfadi“

**Freitag 29.08.2014  
ab 19:00 Uhr  
Eurocamp Zanzenberg**

Liebe Freunde der Pfadi!

Wir möchten alle recht herzlich zu unserem Treffen einladen, die irgendwann aktiv bei den Pfadis dabei waren. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen aller, die im Herzen immer noch ein Pfadi geblieben sind und gerne wieder alte, junge Freunde treffen wollen.

Es soll ein ungezwungenes Kommen und Gehen sein, auch für diejenigen, die schon lange fern von uns waren und die nach einer langen Pause vielleicht gerne ihre Erinnerungen wieder auffrischen wollen.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf euch und auf einen regen Austausch mit Witz, Charme und guter Unterhaltung.

Wir sorgen für Speis und Trank, und ihr für ein zahlreiches Erscheinen.

Damit wir uns mit der Organisation leichter tun, wäre es schön, wenn ihr euch vorab bei Silvia Fäßler anmelden könntet.

Mit bestem Dank  
Euer „Freunde der Pfadi“ Team.

Anmeldung: [silvia@alexanderfaessler.at](mailto:silvia@alexanderfaessler.at)





# Startfest der Gruppe Dornbirn

Hiermit laden wir euch alle recht herzlich  
zu unserem Startfest im Park der Inatura am

**14. September 2014**

**von 10:30 Uhr – 11:30 Uhr** ein.

Wir wollen gemeinsam ins neue Pfadijahr starten  
und natürlich auch einige Pfadfinder in ihre neue Stufe überstellen.

---

Im Anschluss findet der **Lebenshifelauf** ebenfalls in der Inatura statt.

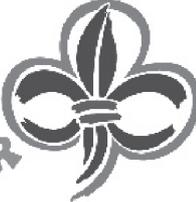
Es gibt dort die Möglichkeit noch etwas zu Essen und zu Trinken - die Bewirtung  
übernimmt die Fasnatzunft Oberschorbach.

Und alle Laufbegeisterten oder auch nicht – Laufbegeisterten  
sind herzlich eingeladen mitzumachen!





# Neuanmeldungen

**WILLKOMMEN  
IM ABENTEUER** 

- ❖ Du willst Spaß?
- ❖ Du liebst die Kreativität?
- ❖ Du bist gerne in der Natur?
- ❖ Mit Freunden viele Abenteuer zu erleben ist dein Ding?

## **Dann bist du bei uns richtig!**

Die Pfadfinder/innen sind die größte Kinder und Jugendbewegung der Welt. Durch unsere internationalen Begegnungen leisten wir einen nachhaltigen Beitrag für den Frieden. Wir ermutigen die Kinder- und Jugendlichen aktiv für den Natur- und Umweltschutz einzutreten. Soziales Engagement ist ein wesentlicher Wert unserer Jugendbewegung. Wir wollen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten und Interessen in einem altersgemäßen Umfeld zu leben bei dem der SPASS nicht zu kurz kommen darf. Gerne könnt ihr diese Info in eurem Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben!

**Anmeldungen für Kinder ab 7 Jahren (2. Klasse Volksschule)  
am 14. September 2014 – ab 10:00 Uhr bis 17 Uhr –  
beim Spielefest der Stadt Dornbirn in der INATURA – beim  
Infostand der Dornbirner Pfadis**

*Pfadfindergruppe Dornbirn*

*Wir freuen uns auf Euch!  
[www.pfadi-dornbirn.at](http://www.pfadi-dornbirn.at)*





Lebenshilfelauf

# Lebenshilfelauf 14. September 2014

Das Bundesthema „BEWEGUNG“ hat uns bisher  
das ganze Jahr begleitet.

Nach diesem Motto möchten wir heuer  
als große Gruppe beim Lebenshilfelauf starten.

ALLE - ob jung ob alt, ob schnell ob langsam,  
als Jogger oder Spaziergänger,  
ob Pfadfinder, Gilde, Freunde der Gruppe,  
Verwandtschaft, Bekanntschaft,...  
- KÖNNEN MITMACHEN!

Die Anmeldung erfolgt zwischen 12:00 - 13:00  
am gekennzeichneten Pfadstand  
in der Wiese vor der Inatura!  
Der Lauf findet von 14:00 - 15:00 Uhr statt.

**WILLKOMMEN  
IM ABENTEUER**



**PFADFINDER  
GRUPPE DORNBIERN**





## Holz für den Pfadifunken



**Für unser alljährliches Funkenspektakel am Zanzenberg benötigen wir ständig neues Funkenholz. (Dachstühle, alte Stadel oder alte Häuser)**

**Wer kann uns da weiterhelfen???**

**Wenn uns jemand weiterhelfen kann, dann bitte meldet euch bei Marcel unter [Marcel.Battisti@schelling.at](mailto:Marcel.Battisti@schelling.at) oder abends ab 18:00 Uhr unter 0650/5166304.**

**Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker.**

**Funkenmeister  
Battisti Marcel**





# Pfadfinder-Club und Gilde Jahresprogramm

Datum		Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/Details
2014	jeden Mittwoch	09.00	Gymnastikstunde	derzeit leider "ausgebucht"
	jeden Mittwoch	10.15	Frühschoppen	GH Vorarlberger Hof
Juni 2014	Freitag 06.06.	09.00	Kreativ-Markt "bsundrig", Inatura (9 - 17 h)	Inatura; Freitag vor Pfingsten; Mitarbeit bei der Bewirtung
	neuer Termin-Versuch	14.00	gemütlicher Radausflug mit BIKU: "unteres und mittleres Rheintal"	Parkplatz Viehmarkthalle Schorenhof, Höchststraße; bei trockener Witterung
	Freitag 27.06.	08.00	Frühsommer-Wanderung "Alpenblumen" - Ursprunggebiet der Bregenzer Ache, Auenfelder mit Wanderführer Hans	Erläuterungen der Alpenflora durch Hildegard Berthold; witterungsbedingter Ersatztermin ist Montag, 30.6.
Juli - Aug. 2014	Mittwoch 16.07.	13.00	Sommerausstellung im Palais Thurn & Taxis in Bregenz (14.00 Uhr): "Die Vorarlberger Bildhauer und ihre Zeichnungen"	Radausflug mit BIKU bzw. auch PKW-Bahn-Bus; anschließend gemütlicher Ausklang beim Heurigen "Möth"; Termin ist witterungsabhängig (für Radler geeignet)
	Freitag 29.08.	19.00	Großes Pfadfindertreffen am Eurocamp: "Pfadfindergruppe + Freunde + Club/Gilde"	Eurocamp am Zanzenberg; mit Präsentation "Club-Gilde"
Sept. 2014	Samstag 06.09.	14.00	Landesgildentag 2014: "Integration - Einst und jetzt in Vorarlberg"	islamischer Friedhof, jüdisches Museum und jüdisches Viertel Hohenems
	September	19.00	Club-Gildeabend	Pfadfinderheim
	Ende Sept. Anf. Okt.		Herbstwanderung	Wanderführer Hans wird wieder eine Wanderroute ausarbeiten, die unseren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht
Okt. - Nov. 2014	Mitte Oktober	18.30	Flohmarkt-Start	Messehalle
	Oktober - November		Betriebsbesichtigung oder Besuch Vorarlbergmuseum Bregenz	
	Sa 08.11. So 09.11.	07.30 08.30	Samstag Flohmarkt (8 - 17 Uhr) Sonntag Flohmarkt (9 - 12 Uhr)	Messehalle
Dez. 2014	07.-14.12.	14.00	Albanienhilfe - Christkindlemarkt	Marktplatz; Sa bereits ab 10.00 Uhr
			Aktion "Albanien - Hilfspakete"	mit Monika und Claudio Degano
	Dienstag 16.12.	18.00	Besinnlicher Adventsrundgang	Start beim Pfadfinderheim; anschließend gemütliches Beisammensein im Heim



# Abenteuer Leben

Liebe Freunde,

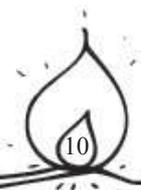
lange hat er uns auf die Folter gespannt – aber am 27. Februar hat er sich dann doch die Ehre gegeben:

Junis, der Friedensbringer, sorgt jetzt für Ruhe bei seinen drei großen Geschwistern. Als echter Vorarlberger hat er vermutlich den Schnee abwarten wollen, denn just zum Moment seiner Geburt fielen dicke Flocken über das Kantonsspital St. Gallen.

Wir sind alle wohlauf und freuen uns über unser Glück.

Herzliche Grüße,

Rita und Lukas mit Kolja, Lilli, Tjorven und Junis





# Abenteuer Leben

## ANNA

Tochter von Ursula und Stefan  
verkündet vergnügt, dass sie nun da ist!

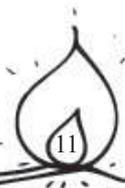
Pünktlich am 02. Juni 2014

um 15.14 Uhr

49 cm groß und 3288 g schwer



Wir freuen uns mit ihr und den glücklichen Eltern und wünschen dem Team  
eine gute Zusammenarbeit am Tage und ruhige Nächte ...





## Woodbadgeverleihung Ursula Leuprecht

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mit mir am 11.4.2014 meine Woodbadgeverleihung gefeiert haben, insbesondere bei Karin Ruch für die netten Worte.

Gut Pfad,  
Ursula



Karin Ruch verleiht Ursula Leuprecht ihren Woodbadge



## Bruno Walter

Der Gründer der St. Georgs Pfadfinder Gruppe Dornbirn wurde am 12. Juli 1914, also vor 100 Jahren, geboren. Dies ist wohl ein berechtigter Anlass unseres verdienstvollen Gründers zu gedenken.

Bruno wurde in eine schwierige Zeit hinein geboren, denn 14 Tage nach seiner Geburt hat Österreich-Ungarn Serbien den Krieg erklärt und dadurch begann der Erste Weltkrieg, der für ganz Europa katastrophale Folgen hatte. Viele Vorarlberger verloren durch die Kriegswirren ihr Leben oder kamen 1918 mit erheblichen gesundheitlichen Schäden in die Heimat zurück. Der verlorene Krieg bewirkte die Zerschlagung Österreich-Ungarns und es blieb nur das kleine Österreich das wir kennen als Deutschösterreich übrig und die Zweifel waren groß, ob dieses kleine Land existenzfähig sei. Die großen Dornbirner Textilfirmen hatten den Großteil ihrer Märkte verloren und die Neuorientierung brauchte viel Zeit. Arbeitslosigkeit, Hungersnot und eine profunde Aussichtslosigkeit prägten die Nachkriegszeit.

Nach Abschluss der Volksschule konnte Bruno eine Lehrstelle als Buchbinder finden und diese nach 3-jähriger Lehrzeit erfolgreich abschließen. Wegen der schon oben erwähnten Arbeitslosigkeit fand er als Geselle keinen Arbeitsplatz und weil Müßigkeit seine Art nicht war trat er in das österr. Bundesheer ein. Das war im Jahre 1931. Wegen seiner Qualitäten und sicher auch wegen seiner stattlichen Erscheinung kam er in der Folge zur Garde des Heeres und wurde in der politisch äußerst bewegten und brisanten Zeit zur Leibwache vom damaligen Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg berufen.

Während seiner Lehrzeit war Bruno Mitglied des sehr rührigen Jugendhortes Hatlerdorf – vergleichbar mit der Pfarrjugend oder kath. Jugend. Präses war der eifrige Kaplan Sittenthaler, welcher zum Leidwesen der Hatler 1931 nach Lauterach versetzt wurde. In der Folge erlahmte die Tätigkeit des Jugendhortes und Bruno suchte nach einer neueren besseren Möglichkeit.

Beim Jugendtag 1932 des Reichsbundes fielen ihm die Pfadfinder sehr positiv auf und so gründete er zusammen mit seinen Kollegen Robert Wohlgenannt, Anton Oprießnigg und Georg Thurnher 1933 die Pfadfindergruppe Dornbirn.

Die vom Fabrikanten Viktor Hämmerle 1912 gegründete Pfadfindergruppe war ein Teil der Turnerschaft. Trotz vieler sozialer Unterstützungen seitens Viktor Hämmerle's überstand diese Gruppe die Kriegs- und Nachkriegszeit nicht.

Die neu gegründete St. Georg Pfadfindergruppe Dornbirn war äußerst rührig und legte viel Wert auf Ausbildung sowohl der Führer als auch der Pfadfinder. Dies wird schon dadurch dokumentiert, dass im Jahre 1935 beim Bundespatrullennwettkampf in Laxenburg die Patrouille Adler, Dornbirn, Bundessieger wurde.

Im gleichen Jahr fand ein Pfadfinderführerkurs im Besonderen für Wölflingsführerinnen und -führer in Dornbirn statt. Für Bruno ein besonderes persönliches Ereignis, denn er lernte dabei die aus Innsbruck stammende Hilde Schöpf, die später seine Frau wurde, kennen.



## Bruno Walter



Pfadfinderkurs 1935, mit starker kirchlicher Assistenz, in Dornbirn.  
Bruno Walter (vierter von links) und seine zukünftige Ehefrau Hilde Schöpf  
aus Innsbruck (vierte in der Reihe stehend vorne).

Am 12. März 1938 wurde Österreich von Deutschland vereinnahmt und wurde zur Ostmark und Bruno Walter wurde in unmittelbarer Folge wie das gesamte österr. Heer zwangsweise in die deutsche Wehrmacht eingegliedert. Ebenso zwangsweise hörte die Pfadfindergruppe auf zu existieren, denn ab sofort gab es nur noch die Hitler Jugend für die Buben und den Bund deutscher Mädchen für die Mädchen.

Im Februar 1940, also bereits in der Kriegszeit, schloss Bruno die Ehe mit Hilde Schöpf, der Wölflingsführerin aus Innsbruck. Damals hatte er schon den Polenfeldzug hinter sich. Seine Ehe war gesegnet mit der Geburt von zwei Töchtern und einem Sohn. Als junger Vater war er bis im August 1945 als Soldat fern der Heimat. Die Kriegsergebnisse betrachtend konnte man es als sein Glück sehen, dass er hauptsächlich als Besatzungssoldat in Norwegen zum Einsatz kam.

Wiederum konnte man es als gute Fügung bezeichnen, dass Bruno bereits im August 1945 – Kriegsende 8. Mai 1945 – zurückkehrte.

Die im Jahre 1945 Verantwortlichen für unsere Stadt Dornbirn ersuchten ihn, in die neu zu gründende Polizei einzutreten. Diesem Ruf folgte Bruno. Ihm wurde in der Folge die Verantwortung für das Wohnungswesen in Dornbirn übertragen, was damals in der Zeit einer ausgesprochen echten



## Bruno Walter

Wohnungsnot äußerst schwierig, sozial fordernd und kräftezehrend war. Als Idealist, der er als Pfadfinder war, setzte er sich über die Maßen auch in seiner Freizeit für wohnungssuchende Familien ein. Ein zweiter Bereich von großer Wichtigkeit wurde ihm mit der Passierschein- und Pass-Stelle anvertraut. Am 16. November 1963 wurde Bruno Walter zum stellvertretenden Kommandant der Polizei Dornbirn ernannt.

Trotz seiner enormen beruflichen Belastung knapp nach seiner Rückkehr aus dem zweiten Weltkrieg schaffte es unser Bruno die Pfadfindergruppe Dornbirn durch die Mobilisierung der Zug um Zug in die Heimat zurückkehrenden Kriegsteilnehmer – ehemalige Pfadfinder und Pfadfinderführer – wieder zu gründen. Bereits in der ersten Hälfte des Jahres 1946 stand die Kolonne Dornbirn mit drei Trupps Markt, Hatlerdorf, Oberdorf und Wölflingsrudeln mit insgesamt etwas über 100 aktiven Mitgliedern. Als Kolonnenfeldmeister leitete Bruno die Geschicke dann mit einem Übermaß an idealistischem Einsatz. Heime mussten gefunden werden, Mobilar für dieselben fehlte. Durch Ansuchen an die Wirtschaftsabteilung bemühte er sich um Stoff für die Uniformen – damals konnte man derartige Sachen nicht einfach kaufen.

Bruno pflegte auch das gute Verhältnis zur französischen Besatzung und speziell zu deren Offizieren, die durchwegs ebenfalls Pfadfinder waren. Auf Zuweisung durch die Besatzung erhielt der Trupp Markt ein Heim in der Annagasse, der Kolonne Dornbirn wurde die ehemalige Reichsbundhütte auf dem Bödele übertragen, für Lager gab es Unterstützung in Form von Lebensmittelbereitstellung oder auch durch Transporthilfen.

Das Gesamtwerk von Bruno Walter für die Pfadfinder Dornbirns ist derart gewaltig, dass man sich auf ein paar Besonderheiten konzentrieren muss. Lange Zeit war er Kolonnenfeldmeister und damit Initiator für viele Ereignisse. In der Folge übernahm er die Obmannschaft der Gruppe.

Bruno Walter brachte auch seine Tatkraft bei der Pfarre St. Leopold Hatlerdorf ein. Er war es, der den damaligen Hatler Pfarrer Anton Maier von der Notwendigkeit des Baues eines Pfarrheimes überzeugen konnte. Er war nicht nur der Initiator sondern der „Verwirklicher“ des Projekts und zwar in allen Belangen. Die Hatler Pfadfinder unterstützten ihn dabei durch Arbeitsleistungen wie Kiesgewinnung in der Dornbirner Ach, Aushub der Baugrube usw.

Arbeitsbeginn war am 4. Juni 1952 und bereits am 11. Oktober 1953 konnte die feierliche Eröffnung durch Bischof Paulus Rusch gefeiert werden.





## Bruno Walter



Bruno Walter bei der Festansprache bei der Eröffnung des Hatler Pfarrheims, am 11. Oktober 1953.

Die Schaffung eines eigenen Heimes für die Dornbirner Pfadfinder war ihm ein Anliegen, das ihn die ganzen Jahre hindurch beschäftigte. Dieses sollte möglichst zentral liegen. Seine Bemühung hatte schließlich Erfolg, denn er konnte die Schwestern Elsa und Erna Winder, die Dritteigentümerinnen des Hauses Schulgasse 62 waren, zum Verkauf bewegen. Die Pfarre St. Martin Dornbirn besaß das dritte Drittel und unterstützte verantwortungsbewusst die Bestrebung. Der Kauf kam zustande und der Betrieb im alten Haus wurde sogleich aufgenommen. Mit großer Freude konnte unser Bruno im Jahre 1975 den Grundstein für den Neubau unseres heutigen Heimes setzen. Es war für ihn eine große Freude und Genugtuung das Heim entstehen zu sehen und er versäumte keinen Anlass in diesem an der Aktivität der Gruppe teilzunehmen.

Es ist übrigens verwunderlich, dass Bruno seinen erlernten Beruf des Buchbinders bis ins hohe Alter mit großer Freude ausübte. Es ist die erstaunliche Schaffenskraft, die ihn auszeichnete auch dafür noch Zeit zu finden.

Am 4. Februar 1990 konnte er mit seiner Frau Hilde, seinen drei Kindern und elf Enkelkindern die Goldene Hochzeit in der Pfarrkirche Mellau feiern. Die riesige Schar seiner „Pfadfinderkinder“ war dabei durch eine stattliche Abordnung vertreten und dies mit der Fahne die die Pfadfinderschwester Hilde Walter kunstvoll vor Jahren gestickt hatte.



## Bruno Walter



Bruno und Hilde Walter anlässlich ihrer goldenen Hochzeit in der Mellauer Kirche, am 4. Februar 1990, mit einem Teil der Pfadiabordnung.

Wenn wir an unseren Pfadfinderbruder Bruno Walter als Vorbild für uns denken, darf nicht unerwähnt bleiben dass er im Jahre 1974 anlässlich eines Pfingstlagers auf dem Zanzenberg, an welchem auch Schweizer Pfadfinder teilnahmen, in einer lustigen Aktion in Anbetracht seiner stattlichen Figur zum "Bison" getauft wurde. Er war und blieb immer ein herzlicher beispielhafter Pfadfinderbruder. Am 25. September 1995 holte Bruno der Oberste Feldmeister – Gott – zu sich.

Gut Pfad,  
Kurt Amann



# Frühschoppen 2014

Alle Jahre wieder trafen sich die Dornbirner Pfadis am letzten Aprilwochenende und bereiteten wieder einmal einen tollen Frühschoppen.

Der Aufbau am Samstag ging bei strahlendem Sonnenschein von Statten, die Generalproben für das Bühnenprogramm waren, nun ja.. nicht unbedingt so toll wie das Wetter ;) Aber wie sagt man ja so schön, wenn die Generalprobe nicht so berauschend ist, wird die Aufführung umso besser.

Am Sonntag, dem eigentlichen Frühschoppentag, spielte zwar das Wetter nicht mehr so mit, aber zum Glück waren wir vorbereitet und hatten ein großes Zelt aufgebaut. Bühne, Wirtschaft und Gäste waren somit im Trockenen untergebracht und die Sause konnte starten.

Den Anfang machte Reinhard Waibel mit einem Wortgottesdienst, der unter dem Thema Hände stand. Was können Hände bewirken? Was kann man mit Händen machen? Unterstrichen wurde der Gottesdienst mit einstudierten Liedern, die von einem gemischten Pfadi-Chor gesungen wurden. Ich möchte auch noch erwähnen, dass wir während des Gottesdienstes € 360,- gesammelt haben, mit denen wir das Projekt HHH in Nepal unterstützen.

Um die Mittagszeit ging das Programm der einzelnen Stufen weiter. Jeder Trupp hat einen oder zwei Programmpunkte gemacht, die für den einen oder anderen Lacher sorgte. Mit dabei waren Gesangsvorstellungen, Tänze, Sketches und Werbeimitationen - alle haben wieder einmal Kreativität und Einsatz gezeigt.

Obwohl uns der Wettergott nicht wohlgesonnen war, hatten wir jede Menge Spaß und auch von unseren Besuchern und Gästen bekamen wir nur positive Rückmeldungen. Ich freue mich auf jeden Fall schon auf den nächsten Frühschoppen, der sicher auch wieder genial wird.

Gut Pfad,  
Betty



# Frühschoppen 2014





# PfadfinderInnen in Dornbirn

## Über die Gründung der Pfadfinderinnen in Dornbirn

(4. Fortsetzung)

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder!

Diesmal möchte ich Euch einfach über unsere Aktivitäten im Jahre 1967 informieren...

Das Jahr begann, neben der Gruppen- und Patrollarbeit, mit der 1. Landesschmeisterschaft der Pfadfinderinnen am Ludescher Berg. Vier Dornbirnerinnen (Heidi Bergmeister, Heidi Winsauer, Hedwig Kessler und ich) gingen am 5. Februar mit an den Start und selbstverständlich waren wir stolz auf unsere Plätze!

Am 19. 2. beteiligten wir uns zum ersten Mal an der Aktion „Jupident“. Damals waren dort behinderte Kinder in Wohnheimen untergebracht, die von Klosterschwestern betreut und in der dazugehörigen Schule unterrichtet wurden. Der Standard war noch nicht so, wie wir es heute auf der Homepage der Stiftung Jupident lesen können, und die Pfadfinderinnen in Vorarlberg hatten es sich zur Aufgabe gemacht, wenigstens einmal im Jahr die Kinder dort zu besuchen, Theater oder Sketche vorzuführen und selbstgebackene Kuchen mitzubringen.

Ich zitiere aus dem Logbuch: „Wir hatten uns von der Aktion nicht allzu viel erwartet, waren jedoch im Nachhinein überwältigt und beeindruckt wie sehr wir diesen armen Kindern Freude machen konnten. Mit fast keinem Aufwand, mit nur ein paar netten Ideen, Humor und Freundlichkeit ... Es war für uns ein besonderes Erlebnis und wir überlegten, dass wir andern viel öfter eine Freude machen könnten...“

Einen weiteren wichtigen Schritt schafften wir, als am 25.2.1967 unter der Schirmherrschaft unserer Landespräsidentin, Frau Edith Suitner, von allen liebevoll d'Edel genannt, unser Elternaufsichtsrat gegründet wurde! Als Aufsichtsrats-Obmann stellte sich Heidis Vater, Dr. Hans Bergmeister, zur Verfügung. Die Aufgabe des Materialwirts übernahm Herr Hohn, Papa von Anneliese Hohn (heute Hug), Schriftführer und Kassier wurde Herr Fässler, Papa von Margit Fässler. Als Beisitzende wurden genannt: Thurnher Monika, Bergmeister Heide, Hohn Anneliese, Rottmar Ingrid und Melichar Gabriele. Details sind meinem Gedächtnis leider entfallen. Aber ich erinnere mich, dass wir viele Gespräche bei Hausbesuchen mit Eltern führten und sehr froh und dankbar waren, dass sich die oben genannten Eltern bereit erklärt hatten, diese Funktion zu übernehmen.

### 1. Landesschmeisterschaft der Pfadfinderinnen

Am vergangenen Sonntag wurde zum ersten Mal eine Landesschmeisterschaft der Pfadfinderinnen am Ludescherberg ausgetragen. Es beteiligten sich daran Pfadfinderinnen der Gruppen Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz. Der WSV Ludesch übernahm die organisatorische Leitung und Vorbereitung des Schwenkens. Obmann Rudolf Buischer hatte einen fließigen Riesentorlauf mit 24 Toren von einer Gesamtlänge von 900 m ausgeführt. Leider waren die Witterungsverhältnisse sehr ungünstig, da leichter Schneestill und Nebel die Sicht stark behinderten, was der Begeisterung und guten Stimmung der Läuferinnen aber keinen Abbruch tat. Bei dem Wettbewerb wurde in 3 Klassen gefahren. In der 1. Klasse (Jahrgang 1948–1952) siegte Carla Köhlmayer (Feldkirch), die auch die Tagesbestzeit fuhr. Den 2. Platz belegte Gabriele Melichar (Dornbirn), den 3. Platz Barbara Moser (Bregenz). In der Klasse 2 (Jahrgang 1953–1955) siegte Anneliese Ruter (Bludenz), den 2. Platz belegte Evi Rainer (Feldkirch), den 3. Platz Elfriede Baumy (Bregenz). Bei der Siegerehrung im Gasthof „Adler“ in Ludesch, die die Landesführerin Mechthild Zech vornahm, wurden den Siegerinnen Pokale, den weiteren Platzierten schöne Preise vergeben. Die Landespräsidentin Edith Suitner wies in einer kurzen Ansprache auf die Bedeutung des Sportes in der pfadfinderischen Ausbildung hin und dankte den Pfadfinderinnen für ihren guten Kampfsinn. Dem WSV Ludesch sprach sie ihren Dank aus für die vorbildliche Organisation.



# PfadfinderInnen in Dornbirn

**Pfadfinder Österreichs**  
Gruppe Dornbirn

## Einladung zum Theaterabend

Samstag, den 8. April 1967 um 19.30 Uhr  
im Saale des Annaheimes.

Ein reichhaltiges Programm an Spielen, Einaktern und Gesang, sowie die Uraufführung des jüngsten Stückes der Noedramatiker Quack und Güx ist geeignet, Sie einen angenehmen, vergnüglichen Abend erleben zu lassen.

Der Theaterabend wird im Fernsehen nicht übertragen.

Lohnen Sie bitte die Mühen der PfadfinderInnen, Wöflinge, Pfadfinder und Rover durch Ihren Besuch!

Herzlichen Dank!

Pfadfindergruppe Dornbirn

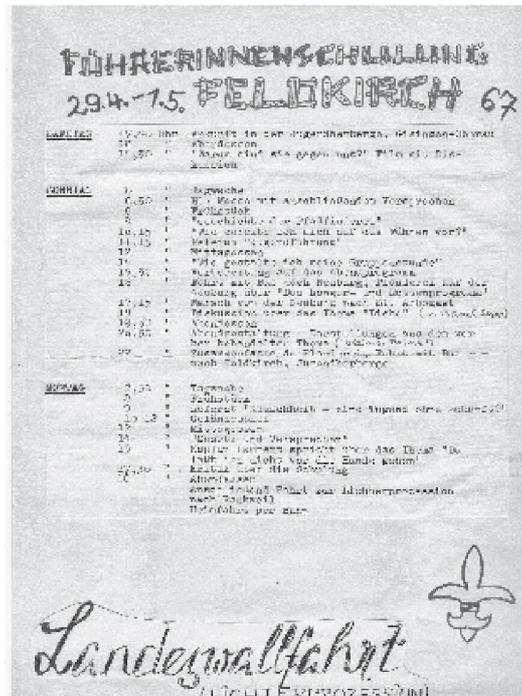
Am 12. März nahmen wir wieder am Interski in Malbun teil. Diesmal errangen wir keine Medaillen, da wir, Heidi und ich, aufgrund einer ‚dummen Kurve‘ kurz vor dem Ziel, am Ziel vorbei fuhren, umkehren mussten und so einen riesen Zeitverlust hatten. Doch wir nahmen es diesmal nicht tragisch, freuten uns an der Sonne und nützten das Schifahren!

Am Samstag, dem 8. April, lud die Pfadfindergruppe zum Theaterabend im Annaheim ein und wir waren – mittlerweile selbstverständlich – auch mitbeteiligt! Vielleicht können sich ja noch ein paar vom Club an diesen lustigen Abend und an die Schauspieler erinnern. Es wurde jedenfalls viel gelacht, wie immer, wenn Quack (Bläze) und Güx (Günther Flax) in ihrem Element waren.

Dass jemand von uns danach die Schauspielerei als Hauptberuf wählte, ist mir aber nicht bekannt!

Vom 29.4. bis 1.5. 1967 (Pfingsten) fand in Feldkirch unsere erste Führerinnenschulung statt. Geleitet wurde diese von unserer Landesführerin Mecky und von Monika Reichart, unserer Bundesführerin, die extra aus Salzburg angereist war. Teilnehmerinnen aus Dornbirn waren: Heidi Bergmeister, Monika Thurnher, Ingrid Rottmar, Gaby Lacha, Anneliese Hug, Ilse Kaufmann aus Hohenems, die sich inzwischen uns Dornbirnerinnen angeschlossen hatte und Gabi Melichar.

Das Programm war sehr intensiv, wie Ihr sehen könnt. Abends wurde es meist aufgrund der intensiven Diskussionen sehr spät... Jedenfalls waren wir alle nach dem arbeitsreichen Wochenende und der Teilnahme an der Landeswallfahrt nach Rankweil – mit Lichterprozession redlich müde!





# PfadfinderInnen in Dornbirn



← links Landesführerin Mechtild Zech, rechts Bundesführerin Monika Reichart, Salzburg, im Hintergrund Barbara Moser Bregenz. → Gaby Lacha, Ilse König, Feldkirch, Heidi Bergmeister, Monika Thurnher, Ingrid Rottmar, Annelies Hohn, gegenüber Mecky und Moni Reichart



Mit großem Eifer sind wir bei der Gruppenarbeit dabei...

← Claudia aus Bregenz u. Heidi Bergmeister

→ von links nach rechts: Ingrid Rottmar, Anneliese Hohn, Gaby Lacha, Monika Thurnher



Heidi und Ilse Kaufmann



Gabi Melichar – an der Ill



Ilse und Claudia, St. Arbogast

Für uns war diese Schulung eine wichtige Erfahrung gewesen und eine Vorbereitung für das kommende Sommerlager in Pontarlier, von dem ich Euch das nächste Mal erzählen werde...

Gut Pfad! Gabi Leuprecht



Hyperworld.  
Das junge Konto bis 26.

**Bis 26  
kostenlos**

Moviecard  
oder Shopping-  
Gutschein zur  
Kontoeröffnung



[hyperworld.at](https://hyperworld.at)



## Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten  
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39  
A-6850 Dornbirn  
T+F 05572 23346  
M 0664 5287974  
E [florian.faessler@gmx.net](mailto:florian.faessler@gmx.net)



# Versprechensfeier der Wichtel

## Was war los am 28. März 2014?

Was ist los, wenn die ganzen Wichtel sich am Zanzenberg in einem Kreis aufstellen?  
Wenn die Leiter versuchen, möglichst ordentlich auszusehen?  
Wenn zwei Wichtel die Dombimer Pfadfinder-Fahne halten?  
Wenn die neuen Wichtel sich nervös und kribblig in den Kreis stellen?  
Wenn Eltern sehr neugierig und aufgeregt herum stehen?  
Und wenn wir das BiPi-Lied singen?

Dann muss es doch eine Versprechensfeier sein.

Ja, es wurden wieder sehr viele neue Wichtel in den Bund der Pfadfinder aufgenommen. Wie schon gesagt, wir sangen als erstes das BiPi Lied. Danach erzählte uns Günther eine Geschichte über zwei Jungen, die wollten unbedingt Wichtel werden und so begannen sie, den Menschen zu helfen. Nach der Geschichte war es dann so weit: Johanna und ich durften die Fahne halten und die neuen Wichtel wurden aufgenommen in den Bund der Pfadfinder. Danach machten wir ein Feuer und es wurden Landjäger, Kartoffeln, Würstchen und Brot gegrillt. Nach und nach wurde es so richtig gemütlich.

Gut Pfad,  
Raphaela Tutschek, Erdbeerwichtel





# Versprechensfeier der Wichtel





## WiWö-Aktion im Kehlegg



Am 12. April trafen sich die WiWö um eine gemeinsame Wanderung in, um und durch Kehlegg zu machen. Die Kids bekamen unterschiedliche Aufgaben, die sie auf dem Weg zu bewältigen hatten – die einen mussten Rinde sammeln, die anderen Tannenzapfen und eine dritte Gruppe verfolgte ganz den Pfadgedanken und sammelte Müll auf, den sie auf dem Weg gefunden hatten.

Hin und wieder machten wir halt und erzählten den WiWös etwas über den Wasserkreislauf, die umliegenden Berge und über das richtige Verhalten in der Natur. Da das momentane Bundesthema „Bewegung“ ist, wollten wir auch einige Sachen machen, die im Bewegungsfolder der PPÖ zu finden sind. Tausend Schritte

schweigend laufend, mucksmäuschenstill zu sein und absolut kein Wort von sich zu geben ist für einige doch ziemlich schwer ;)

Unsere Mittagsrast machten wir bei Hermanns Hütte, wo die Kids nach einer gemütlichen Pause in Gruppen eingeteilt wurden und zum einen die Aufgabe bekamen, so viele verschiedene Gräser, Pflanzen, Blätter, Zweige etc zu finden und sammeln. Mit diesen machten wir dann ein Seh-KIM, wer sich die meisten Arten gemerkt hatte, hatte gewonnen. Die andere Gruppe lief barfuß einen Weg um die Natur mit den nackten Füßen zu erkunden.

Auch wurde den Kindern anhand eines Spieles beigebracht, wie der Organismus eines Baumes funktioniert. Es wurden mehrere Kreise gebildet, mit Zuckerpumpen, Wasserpumpen und der Rinde. Der gemeine Borkenkäfer attackierte den Baum und nur, wenn der Baum stark genug war und die Kids zusammenarbeiteten, wurde der Baum nicht verletzt.



Nach der Action um die Mittagszeit machten wir und auch schon auf den Weg in Richtung Kehlegg Zentrum, wo dann die Mädels abgeholt wurden und von wo aus die Jungs ihre weitere Reise starteten.

Da es doch ziemlich heiß war und die Wölflige schon ziemlich fertig waren, schlug Hermann vor, dass wir die Rucksäcke allesamt ins Pfadbüßle einladen sollen, damit wir unbeschwert den Weg zum Zanzenberg angehen konnten.



# WiWö-Aktion im Kehlegg





## Wochenendlager der Wölflinge

Gleich anschließend zur WiWö-Aktion in Kehlegg erreichten wir am Späten Nachmittag unser Ziel am Eurocamp, wo unsere „Frischlinge“ noch ein paar Unterschriften fürs Versprechen machen konnten. Die, die schon damit fertig waren, lernten, wie man mit einem Taschenmesser umzugehen hat. Die leuchtenden Augen der Jungs sind jedes Mal unbezahlbar, wenn sie ihr Messer herausholen dürfen und ein bisschen herumschnitzen können.

Zum Abendessen gab es ein Sandwich-selbstmach-Bufferet, das bei den Kids sehr gut ankam. Jeder bekam ein Brot und konnte es nach Lust und Laune mit Wurst, Käse, Salat, Tomaten, Gurken, und, und, und belegen.

Nach dieser Stärkung konnte es endlich zum lang ersehnten Teil des Abends übergehen: die Verprechensfeier. Einige der Wölflinge konnten in der Zeit davor alle Unterschriften erledigen und wurden nun offiziell in den Kreis der Wölflinge aufgenommen. Leider wurde für einige die Zeit zu knapp und diese konnten leider nicht alle Aufgaben erledigen, die es für das Halstuch braucht – aber spätestens bis zum Sommerlager sind dann sicher alle so weit 😊

Um ca. 21:30 Uhr machten wir uns mit unseren Taschenlampen bestückt auf den Weg in Richtung Pfadiheim. Ohne ein bisschen Gejammer ging das leider nicht, weil wir ja schon den ganzen Tag zu Fuß unterwegs waren, aber da muss man als Pfadi eben durch – dafür schliefen die Jungs dann umso besser und die Leiter konnten auch ein bisschen die Nachtruhe genießen.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück gleich schon wieder auf große Reise – in Kleingruppen machten wir uns auf den Weg, die beliebtesten Spielplätze Dornbirns auf Herz und Nieren zu Prüfen. In welchem Zustand sind die Spielgeräte? Gibt es genug Schattenplätze? Liegt Müll herum? Unter dem kritischen Auge der Kids wurde nichts vergessen oder übersehen und zum Schluss wurde anhand von Schulnoten der beste Spielplatz prämiert – einig wurden wir uns aber nicht, weil jeder Spielplatz seine eigenen Vorzüge hat, Verbesserungsvorschläge gibt es aber bei jedem. Vielleicht werden diese ja auch in Zukunft umgesetzt.

Wir füllten den ganzen Vormittag mit der Spielplatzbewertung und somit gab es bei unserer Rückkehr auch schon ein feines Mittagessen. Mit vollen Bäuchen machten wir uns dann gemütlich ans Zusammenräumen und um 14:00 Uhr wurden auch schon alle wieder abgeholt.

Ich hoffe, den Kids hat das Wochenende genau so gut gefallen wie mir, auch wenn meine Füße danach dringend eine Pause gebraucht haben. Das Lager war wieder einmal ein riesen Spaß und die gemeinsame Aktion mit den Mädels hat auch super funktioniert – das darf gerne wiederholt werden 😊

Gut Pfad,  
Betty



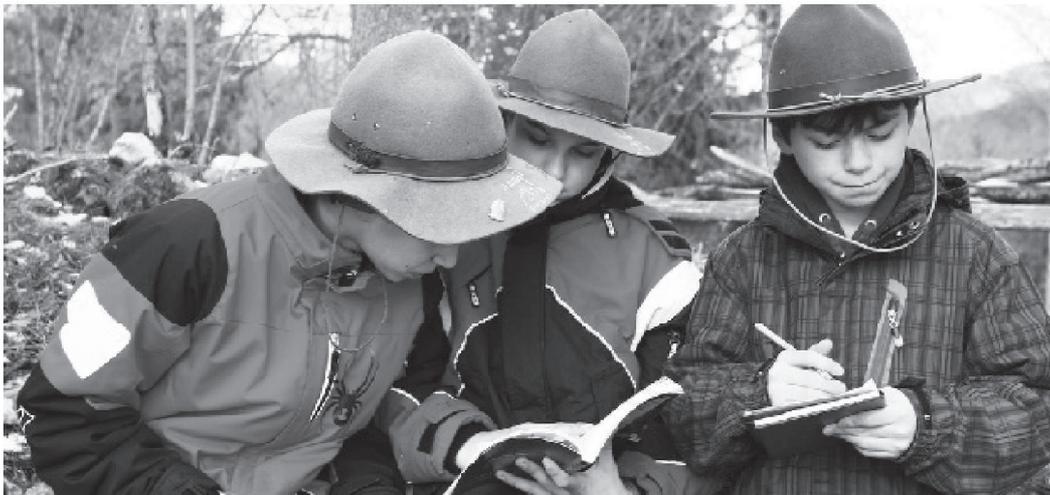
# Wochenendlager der Wölflinge





# WOLA Späher Markt

## Tag 1



Am 22.2.2014 trafen wir uns beim Pfadiheim in Dornbirn.

Um 8 Uhr ging es los. Wir fahren mit drei Autos nach Schnepfegg im Bregenzerwald. Wir übernachteten in einem Alpenvereinshaus. Nach der Heimbesichtigung gingen wir zu einer Kapelle, um ein Kroki zu zeichnen.

Beim Rückweg fanden wir Bodenzeichen die uns über Umwege wieder zum Heim brachten. Auf dem Weg fanden wir Geheimbotschaften auf denen Programmpunkte standen. Wir aßen zu Mittag WUNU mit Ketchup.

Nach dem Essen machten wir eine Schneeballschlacht. Da wir nicht nur spielen konnten, machten wir auch noch Jahreswiederholung. Dann suchten wir das Frühschoppenprogramm aus und probten es. Zum Abendessen gab es Raclette mit Käse und Kartoffeln. Am Abend rauften wir noch mit den Leitern, die nicht ohne Wunden davon kamen. Dann gingen wir nach einem anstrengenden Tag schlafen.





# WOLA Späher Markt

## Tag 2

Nach dem genialen Frühstück (Kaiserschmarren) probten wir nochmals das Frühschoppenprogramm. Nach dem üben gab es zum Mittagessen hausgemachten DÖNER (super DÖNER) mit genialer Soße. Wir räumten danach alles auf und gingen wieder zum Pfadiheim zurück. Währenddessen aßen wir immer wieder KUCHEN (hammer Kuchen). An dem Tag hatte Patrick Geburtstag!!!!

Alles in allem war es ein geniales Lager

Geschrieben von Patrick (Puma) und Lucas (Biber)





## 33. PWA-Ball im CUBUS in Wolfurt

Endlich war es so weit. Der langersehnte Termin 25. April 2014 ist da.

Der PWA-BALL zählt neben der PWA-Reise zu den Highlights des Vereinsjahres.

Schon beim Empfang sah man den freundlichen Gesichtern an: Heute ist ein besonderer Abend.

Von hilfsbereiten Pfadis wurden die Gäste an die vorgesehenen Tische begleitet, die von der PWA Dornbirn II liebevoll mit Wiesenblumen dekoriert waren.

Christian Breuß und Manuela Morscher von der PWA Rankweil konnten ca. 570 Ballbesucher herzlich begrüßen, davon waren 6 PWA-Gruppen und ca. 35 aktive Leiter.

Die musikalische Begleitung besorgte zum 15. Mal die Partyband „Jackpot“. Dieses Jubiläum nahmen die beiden Moderatoren zum Anlass sich bei den drei Musikern mit einem Frühstückssäckle zu bedanken. Bandleader Rainer durfte zusätzlich eine Flasche Wolfurter Whisky entgegennehmen. Die Auswahl der Musikstücke garantierte der Band eine ständig ge(über-)füllte Bühne. Gutgelaunte PWA-ler forderten ihre mitgebrachten Gäste zum Tanz auf. Für die Zuschauer, die im Saal saßen, war es eine Freude, die Lust und die Begeisterung der TänzerInnen zu beobachten.

Es wurde auch nicht vergessen, der Marktgemeinde Wolfurt für das große Entgegenkommen beim Anmieten des CUBUS zu danken. Gemeinderätin Frau Elisabeth Fischer nahm anlässlich des 10. Balles in Wolfurt stellvertretend einen Blumenstrauß und eine Flasche Whisky aus Klaus, dem früheren „Austragungsort“ des PWA-Balles, entgegen. Gedankt wurde auch Frau Manuela Bundschuh von der PWA Wolfurt. Sie trägt seit 10 Jahren die Hauptverantwortung für den Ball inkl. Kartenreservierung und Sitzplatzzuweisung. Als Zeichen des Dankes wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht.

Die PWA Gruppen aus Rankweil, Dornbirn I und Bludenz unterhielten die Gäste mit aufwendig vorbereiteten Programmpunkten. Zu sehen war ein Tanz der Helden aus Flake, eine Performance zum Lied „Schifoan“ und eine Showeinlage mit Schwarzlicht.

Sowohl Dr. Martin Lindenthal als auch Conny Klocker erfuhren eine Ehrung. Martin wird von der PPÖ die „Goldene Lilie“ verliehen, Conny die „Bronzene Lilie“.

Einen Höhepunkt der besonderen Art stellte die Guggamusik „Harder Schösslefeager“ dar. Aufmerksame PWA-ler entdeckten schon bei der Eingangstüre zum Saal die Guggamusiker. Es war Ehrensache sie auf die Bühne zu begleiten, bzw. sie einzuweisen. Flugs standen dem



## 33. PWA-Ball im CUBUS in Wolfurt

„Guggamusik-Orchester“ mehrere „Subdirigenten“ vor und ließen die Musikanten zu Höchstleistungen auffahren.

Den krönenden Abschluss, auf den viele schon gespannt warteten, bildete die heurige Tombola. Die „Lösleverkäufer“ konnten sich des Ansturms kaum erwehren. Nahezu 1000 Preise, die Sponsoren spendierten und Sammler mühsam zusammentrugen, standen zur Verfügung.

Ein Besucher, der in der Warteschlange vor den Tombola-Preisen stand, meinte: „Dieser Ball ist ganz ehrlich, die Stimmung ist perfekt und ich freue mich dabei sein zu können! Ich komme wieder.“ Wie recht er hatte. Und ein betroffener Vater fügte hinzu: „Hier wird Inklusion gelebt und nicht nur gelesen!“ Allen, die beigetragen haben, dass dieser Ball ein großer Erfolg wurde, sei ganz herzlich gedankt.

Günther Sandholzer – ein „Rankler-PWA-Papa“ 6. Mai 2014



## 33. PWA-Ball im CUBUS in Wolfurt



Guggamusik



Schifoarn mit der PWA Dornbirn



## 33. PWA-Ball im CUBUS in Wolfurt



Showeinlage PWA-Rankweil



UV-Licht-Show der PWA Bludenz



## LeiterInnenausflug im Ebnit

Unter dem Motto Bewegung und Erholung haben sich 15 Leiter von 17.- 18. Mai auf den Weg ins Ebnit gemacht um dort ein tolles Wochenende miteinander zu verbringen.

Im Ebnit angekommen haben wir uns zuerst mal im Sportheim eingerichtet und uns anschließend zu einer Ortserkundung auf den Weg gemacht. Nach einer kurzen Wanderung zur Emser Hütte, wo wir uns gestärkt haben, wartete die Bruderbachtour auf uns.

Bei dieser Abenteuer tour haben uns 4 Guides durch den Bruderbach über Steine, Baumstämme und Felsen geführt. Ziel wäre es gewesen durch gegenseitiges Helfen und aufeinander achtgeben möglichst trocken oben anzukommen – dies war allerdings nicht ganz so einfach, durch den Starkregen die Woche davor. Nach dieser supertollen Tour mit doch etwas nassen Füßen ging es dann weiter zum Schluchtenfoxparcour. Schnell in den Klettergurt gehüpft, machten wir uns auf den Weg zu den 5 verschiedenen Flying Fox – über verschiedene Tobel und Schluchten.

Nun hatten wir den Teil Bewegung mit bravour bestanden und durften uns dem Teil der Erholung widmen. Beim gemeinsamen Fondueessen, war für jeden etwas dabei und wir konnten uns ordentlich stärken. Anschließend entstand ein sehr spontaner, lustiger Liederabend, an dem wir in 4 Stunden alle Liederbücher durchgesungen hatten die wir dabei hatten. Zu späterer Stunde ist aus uns ein wirklich toller mehrstimmiger Chor entstanden.

Zum Abschluss am nächsten Morgen gönnten wir uns noch ein feines Frühstück in der Alpenrose, bevor wir mit Muskelkater, nassen Schuhen und dreckiger Kleidung – dafür aber total erholt wieder unsere Heimreise antraten.

**Ein Dank an alle die dabei waren und mit uns ein supertolles  
Wochenende verbracht haben!!**

Gut Pfad,  
Martina fürs GL Team



# LeiterInnenausflug im Ebnit



Sunny Fäßler



Flusswanderung durch den Bruderbach





## LeiterInnenausflug im Ebnet



Wolfgang Steiner hilft Martina Kramer beim Anlegen des Klettergurts.



Felix Huber ist bereit fürs Abenteuer



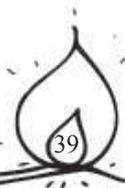
# LeiterInnenausflug im Ebnit



Sunny und Silvia Fäßler



Sunshine





# Pfadfinder-Club und Gilde

## Ein Clubabend der Überraschungen

Ende Mai trafen wir uns zum 2. Jahres-Clubabend mit anspruchsvollem Programm: Brigitte Krepl - Initiatorin der Gruppengründung mit Alexandra und Michael Degenkolb - referiert über das Projekt Albanien/PfadfinderInnengruppe Reschen/Mirdita:



### Albanien – Caritas Mirdita/Pfadfindergruppe Mirdita

Seit 10 Jahren machen wir Weihnachtspakete für Albanien. Vor drei Jahren haben wir uns mit einer kleinen Gruppe Rover/Ranger aus Dornbirn tatkräftig an der Verteilung der Weihnachtspakete beteiligt.

Seither sind Vertreter/innen aus vielen Gruppen Vorarlbergs in Albanien gewesen um Weihnachtspakete zu verteilen und sich von der Situation in der Region von Mirdita zu überzeugen.

Betroffen, aber voller Tatendrang kamen die Pfadis aus Albanien retour. *Neue Ideen*, den Menschen dort unten zu helfen wurden geboren, unter anderem das Sammeln von Schuhen und das Verkaufen von Filzpatschen.

Die Situation in Mirdita zu verbessern liegt uns sehr am Herzen und so wurde vor über einem Jahr die Pfadfindergruppe Reschen/Mirdita gegründet. Nach einem Einführungswochenende in die Pfadfinderei und Programmgestaltung wurde eine weiteres Wochenende im letzten Oktober gemacht, bei welchem sich die Pfadfinder/innen in die 20-Jahr-Feier der Caritas Mirdita einbrachten und das Programm für die nächsten Monate gestalteten. Im Dezember wurden dann gemeinsam mit den Pfadis aus Vorarlberg Weihnachtspakete übergeben und die selbstgebackenen Kekse und gebastelten Weihnachtskerzen an die sozial schwachen Familien verteilt. Der Frühling stand im Zeichen



## Pfadfinder-Club und Gilde

von Flurreinigung, einem Kinderspielnachmittag, der Beteiligung an einem großen Schulfest, sowie dem Pflanzen von Bäumen und einem Basketballturnier.



Die rund 20 Jugendlichen treffen sich alle 14 Tage zu einem Heimabend von ca. 2 Stunden. Es wird nach der Projektmethode der PPÖ gearbeitet. Während am ersten Abend Aktionen geplant werden, so werden diese zwei Wochen später dann umgesetzt. Vor den Sommerferien wollen die Jugendlichen noch ein Kinderfest für die Kinder aus der Kinderbetreuung anbieten.



## Pfadfinder-Club und Gilde

Um den Pfadfinderspirit wachzuhalten wollen wir nun im Herbst ein Wochenendlager mit den Jugendlichen veranstalten. Hierzu werden Zeltmaterial, Schlafsäcke und Unterlagsmatten benötigt. Und diese Idee unterstützend haben sehr viele Gildemitglieder sofort in die Geldtasche gegriffen und für Schlafsack und Unterlagsmatte gespendet. Der Vorstand der Gilde Dornbirn unter Jörg Bergmeister hat dann kurzentschlossen das gespendete Geld aufgerundet, sodass **30 Schlafsäcke und Unterlagsmatten** noch im Sommer nach Albanien geschickt werden können. Damit wird der Traum eines Pfadfinderlagers Wirklichkeit.



von links nach rechts: Jörg Bergmeister, Sunny Fäßler, Gitti Krepl, Hermann Fäßler, Claudio Degano

Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind und mit dieser Aktion getreu dem Auftrag von Robert Baden Powell „Die Welt ein bisschen besser verlassen, als man sie vorgefunden hat“, ihre tiefe Verbundenheit mit unserer Bewegung bewiesen haben. DANKE!

Gitti Krepl

---

Sunny Fäßler und Bernhard Köb berichteten auch aus ihren Erfahrungen. Es gibt bereits wieder Ideen, wie das Erreichte auch in Zukunft weitergeführt und gesichert werden kann. Zum Abschluss gab Gitti Krepl noch einen ausführlichen Bildbericht über die Entwicklungshilfe in Morogoro/Tansania. Hier konnte auch Tazi einige interessante Details



## Pfadfinder-Club und Gilde

beisteuern (Wasser- und Energieprobleme u.a.). Sein Sohn Alexander Wostry leistet mit seiner Gattin Janet großartige Entwicklungsarbeit. Und auch in Morogoro ist die Gründung einer Pfadfindergruppe erfolgreich gelungen.

Der interessante und abwechslungsreiche Clubabend endete mit recht annehmbaren „Singübungen“ schöner Pfadfinderlieder. Allerdings waren die ehemaligen Pfadfinderinnen Gabi und Monika ihren männlichen Kollegen schwer überlegen. Nur Günther konnte mit seiner Soloeinlage einigermaßen mithalten.



Sologirarrist Günther mit Monika und Hermann

Text: Gitti Krepl, Jörg Bergmeister

Fotos: Gitti Krepl, Gabi Leuprecht, Constantin Krepl



## Pfadfinder-Club und Gilde

### Silbernes Ehrenzeichen für Franz Wostry (Tazi)

Beim Verbandstag der Pfadfinder-Gilde Österreich in Schlierbach/OÖ. wurde unser Clubmitglied, Distriktgildemeister Franz Wostry – besser bekannt als „Tazi“ – besonders geehrt. Er erhielt das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Pfadfinder-Gilde Österreich durch den Verbands-Gildemeister und seinen Stellvertreter verliehen.



Gernot Hauer, GM Michael Gruber, DGM Franz Wostry

Tazi blickt auf eine fast 60-jährige Pfadfindervergangenheit zurück (Versprechen 1955). Seine erfolgreichen Spuren hat er unter anderem als Aufbruch-Press Fotograf, als Leiter der Pfadzeitung in den 60er-Jahren und beim Aufbau der Buchabteilung beim Flohmarkt hinterlassen. Von 2003 – 2013 führte er den „Altpfadfinder-Club“ als Gildemeister und die letzten 6 Jahre war er als Distriktgildemeister für alle Vorarlberger Pfadfinder-Gilden verantwortlich.



## Pfadfinder-Club und Gilde

Tazi erledigte seine Aufgaben immer mit großem Eifer und enormem Einsatz. Man denke nur an die vielen Verbands-Sitzungen und -Veranstaltungen in Wien, NÖ., der Steiermark usw. Die Clubgemeinschaft verdankt ihm ein reichhaltiges, interessantes und schönes Programm. Nun war aber für ihn die Zeit gekommen auch das Amt des Distrikt-Gildemeisters zurückzulegen um in Zukunft das angebotene Programm als „einfaches Clubmitglied“ ohne Organisationsstress zu genießen.

Wir vom Dornbirner Pfadfinderclub und –Gilde gratulieren Tazi zu dieser verdienten Auszeichnung und danken ihm für alles was er für uns geleistet hat. Lob und Anerkennung gebührt auch seiner Gattin Rosmarie, die ihn über viele Jahre als Club-Gilde-Schriftführerin kräftig unterstützt hat.



Tazi mit seiner Rosmarie

Text: Jörg Bergmeister

Fotos: Lieselotte Lins (GM Rankweil)



## Pfadfinder-Club und Gilde

### **Besuch bei der „Offenen Jugendarbeit Dornbirn“ (OJAD) im Vismut/Schlachthausstraße**

Seit 1992 besteht die „Offene Jugendarbeit“ der Stadt Dornbirn („OJAD“) und wir können mit Stolz sagen, dass die Pfadfinder bei der Gründung wesentliche Impulse und Starthilfen gegeben haben. Insbesondere durch unseren damaligen „Pfadfinder-Jugendstadtrat“ Dr. Günther Hagen den Initiator der OJAD.

Heute bietet die offene Jugendarbeit in den 2 Jugendhäusern „Vismut“ und „Arena“ eine Vielzahl von Beschäftigungsmöglichkeiten, Maßnahmen für den Berufseinstieg („Job Ahoi“), Pflichtschulabschluss aber auch zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Zu einem kulturellen Markenzeichen hat sich das Kulturcafe Schlachthaus entwickelt, bekannt sogar über die Landesgrenzen.

Geschäftsführer Hermann Hagen und Johanna Berkold führten uns durch die verschiedenen Räumlichkeiten und wir bekamen einen guten Einblick in die Aktivitäten dieses Hauses. Die Jugendarbeit ist hier sehr oft mühsame Sozialarbeit, aber die Erfolge zeigen, dass sich der menschliche und materielle Aufwand lohnt.

Bericht und Fotos: Jörg Bergmeister





# Pfadfinder-Club und Gilde



Sunny, Christel, Gertrude, Wif und Ernst im Job-Ahoi-Design-Raum



Die Gastgeber GF Martin Hagen und Johanna Berkold mit Oskar Piffer bei der Diskussion





# Pfadfinder-Club und Gilde



Die Clubmannschaft im Film-Vorführraum



Abschlussdiskussion mit jugendspezifischen Fragen



## Pfadfinder-Club und Gilde

### PFADFINDER-CLUB und GILDE DORNIRN Fahrt zur Landesausstellung „600 Jahre Konstanzer Konzil“

Bestens gelaunt stiegen am Donnerstagmorgen, dem 8. Mai 2014, 46 Gildeaner- und ClüblerInnen (das Ehepaar Haim sogar aus dem Montafon angereist!) in den Herburgerbus und fuhren erwartungsvoll Richtung Konstanz.

Nach dem Willkommensgruß unseres Club-Chefs Jörg gab uns Lisbeth Nußbaumer einen Programm-Überblick, nebst schriftlichen Informationen über Sehenswürdigkeiten, Geschichte und guten Lokalitäten. Dank einem übersichtlichen Stadtplan konnte niemand verloren gehen.

Zuvor wurden wir jedoch bei einer Pause im Raum Romanshorn, dank Lisbeth und dem Club, mit einem köstlichen „z'Nüne“ verwöhnt, selbst der Extra-Wunsch nach einem „Kaffeele“ wurde von Christine Gilet eifertigst erfüllt.

In Konstanz angekommen eilten wir zum Konzilsgebäude und wurden im Museum in zwei Gruppen durch die Jahre 1414 bis 1418 geführt. Wir begegneten weltlichen und geistlichen Machthabern sowie drei Päpsten, die gleichzeitig Anspruch auf den Stuhl Petri erhoben. Wir erlebten deren Ränkespiele, bewunderten kostbare alte Bücher mit prachtvoll verzierten Handschriften, Gemälde und Skulpturen, wertvolle Gold- und Elfenbeinarbeiten, aber auch Alltagsgegenstände, die uns in die damalige Zeit eintauchen ließen.

Wieder ins Jahr 2014 zurückgekehrt zerstreuten wir uns in alle Windrichtungen, stillten in kleineren Gruppen zuerst unseren Appetit um danach all die empfohlenen Sehenswürdigkeiten zu bewundern. Spätestens beim Lenk-Brunnen konnten wir unseren ketzerischen Gedanken, im frohen Bewusstsein dem Scheiterhaufenzeitalter entkommen zu sein, freien Lauf lassen....





## Pfadfinder-Club und Gilde

Mit allen Sinnen gesättigt, fanden wir uns pünktlich um 17.00 Uhr zur Heimfahrt ein, dankten nochmals Lisbeth und Jörg für die super organisierte Kultur- und Genussfahrt und waren einhellig der Meinung „As isch schüa gsi“!



Gut Pfad,  
Gabi



## D'Funzl-Rätsel

### Rätselfreunde aufgepasst!

Wir haben wieder einmal ein Rätsel für euch.

Für viele von euch steht das Sommerlager vor der Tür. Wir haben fünf Dinge für euch aufgezählt, die auf keinem Pfadfinderlager fehlen sollten. Leider sind die Buchstaben etwas durcheinander geraten...

Kannst du das Buchstaben-Wirrwarr entziffern und die 5 „Sommerlager-Begriffe“ herausfinden?

**CKRUSACK**  
**ASCHTNLAEMEP**  
**REENGMANLTE**  
**TAMESCHENSSER**  
**EMESONCRNEN**

Na, kennst du die richtigen Begriffe?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an [dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at) oder lege die Antwort ins Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

### Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal galt es ein Pfadfinderkreuzworträtsel zu lösen. Die Antworten auf die gesuchten Fragen lauteten:

1. Im Februar sind BiPi und seine Frau Olave geboren
2. „So gut ich kann“ lautet der Spruch der WiWö
3. Die 16-19jährigen Pfadfinderinnen heißen Ranger
4. Die meisten Pfadis übernachteten während des Sommerlagers im Zelt
5. Das Landespfadfinderheim steht in Koblach

Unter allen Einsendern wurde Raphaela Tutschek von den Wichteln als Gewinnerin gezogen. Wir gratulieren herzlich zum Gewinn!



letzte Seite



"Ich weiß nicht, ob es bereits fertig ist, ich kann es nicht sehen!"

Diese Zeitung geht an:

**Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:**  
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn